

## H

<b>Hafenamt</b>	Behörde, der die Leitung des Hafenbetriebes obliegt.
<b>Hafenkapitän</b>	die nautische Verwaltung eines Hafens (meist in größeren Häfen).
<b>Hafenmeister</b>	ist meist in kleineren Häfen für die Verwaltung zuständig.
<b>Hahnepoot</b>	(Hahnenpfote), ein an drei Punkten angreifendes Tau, Tau mit auseinander laufenden Enden.
<b>Halbdeck</b>	Bezeichnung für ein erhöhtes Achterdeck.
<b>halber Schlag</b>	1. mit einem halben Schlag wird eine Leine belegt. 2. Umgangssprache: beim Essen nur eine halbe Portion.
<b>Hals</b>	untere vordere Ecke des Segels.
<b>Halse, Halsen</b>	Manöver beim Segeln (mit dem Heck durch den Wind gehen).
<b>Handelsmarine</b>	alle dem seewärtigen Güter- und Personenverkehr dienenden Schiffe eines Staates, die als Seeschiffe klassifiziert und eingetragen sind. (Seeschifffahrt).
<b>Handelsschiff</b>	Schiff zur gewerblichen Beförderung von Gütern und Personen.
<b>Hanger</b>	ein dicker Stahldraht zum Halten und Fieren des Ladebaumes.
<b>Hauptdeck</b>	gewöhnlich das oberste durchlaufende Deck.
<b>Havarie</b>	Unfall, Schaden am Schiff oder seiner Ladung durch Zusammenstoß oder höhere Gewalt.
<b>Heck</b>	der (über das Wasser herausragende) hintere Teil eines Schiffes. Man unterscheidet: das elliptische Dampferheck älterer Schiffe; das bei Fracht- und Fahrgastschiffen bevorzugte Kreuzerheck; das u.a. bei Segel- und Motorbooten zu findende Spiegelheck oder Plattgattheck ; das Jachtheck bei Rennjachten, das bugähnlich gestaltete Spitzgattheck bei Fischkuttern und das Tunnelheck mit tunnelförmig gewölbtem Unterwasserteil bei Binnenschiffen.
<b>hecklastig</b>	(achterlastig), Schwimmelage (Trimm) eines Schiffes bezüglich der Horizontalen in Längsrichtung; Lastigkeit.
<b>Heckwelle</b>	am Heck eines fahrenden Schiffes entstehende Welle.
<b>Hennegatt</b>	Öffnung am Schiffsheck für das Ruder (auch Koker genannt).
<b>Heuervertrag</b>	Arbeitsvertrag der Schiffsbesatzung mit Ausnahme des Kapitäns und anderer leitender Personen.
<b>heuern</b>	Seeleute einstellen, ein Schiff chartern.
<b>Hiev, Hieve</b>	die mit einem Arbeitshub eines Hebezeuges (Kran, Ladebaum) beförderte Ladungsmenge.

<b>Hiev up</b>	Kommando für den Kranführer, eine Kranhieve (Last) hochzuziehen.
<b>hieven</b>	von englisch to heave "hochheben"), Lasten mittels Hebezeug (Talje) anheben; eine Leine oder Kette mittels Winde einholen.
<b>Hochgeschwindigkeitsfahrzeug</b>	HSC
<b>Hooftau</b>	Trosse, die den Mast nach den Seiten stützt.
<b>Hosenboje</b>	Rettungsring mit eingearbeiteter Hose zur Rettung aus Seenot. Wird wie eine Schwebbahn an einem Tau zwischen dem gestrandeten Schiff und der Küste gefahren.
<b>Hovercraft</b>	Luftkissenfahrzeug.
<b>Huk</b>	bedeutet soviel wie Ecke, Vorsprung, besonders im Verlauf einer Küste.
<b>Hundewache</b>	Wache von Mitternacht bis 4 Uhr.
<b>Hundsfott</b>	Blockauge, Halterung für die feste Talje an einem Block.
<b>Hygrometer</b>	Feuchtigkeitsmesser, Messgerät zur Bestimmung der Feuchtigkeit der Luft.